[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/16318 vom 16.05.2024]

Objekt:	Halbbatzen des Bischofs von Würzburg Johann Christoph v. Westerstetten, 1. Hälfte 17. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 8896

Beschreibung

Diese Münze gehört zum Fund von Öschelbronn, der nach 1675 verborgen und 1935 wiedergefunden wurde. Sie zeigt auf der Vorderseite das Bistums- sowie Familienwappen des Münzherren und auf der Rückseite einen Reichsapfel mit dem Nominal.
Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Gewicht: 1,08 g, Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601-1650
	wer	
	wo	Eichstätt
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Öschelbronn (Gäufelden)
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Christoph von Westerstetten (1563-1637)
	wo	

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Bistum Eichstätt
	wo	

Literatur

- Erich B. Cahn (1962): Die Münzen des Hochstifts Eichstätt. München